

## Summenraumprogramme für Sonderkonzepte

### (Kleinsteinrichtungen, Häuser für Kinder und Tageseinrichtungen für die Betreuung von Kindern mit [drohender] Behinderung)

1. **<sup>1</sup>Erreichen die Kindergarten- oder Hortplätze** bei gemischten Einrichtungen jeweils **nicht die Mindestzahl von 15**, werden die Plätze beider Altersgruppen addiert. <sup>2</sup>Bei Erreichen der Mindestzahl 15 ist das Summenraumprogramm für Horte entsprechend anzuwenden. <sup>3</sup>Erreichen die Kindergartenplätze (bei gemischten Einrichtungen gegebenenfalls zusammen mit den Hortplätzen) nicht die Mindestzahl 15, sind aus Vereinfachungsgründen für jeden Kindergartenplatz 3,9 m<sup>2</sup>, für jeden Hortplatz 4,5 m<sup>2</sup> als förderfähige Nutzungsfläche 1 bis 6 zu berücksichtigen. <sup>4</sup>Hinzuzurechnen ist die in Nr. 4 bezeichneten gemeinsam genutzte Nutzungsfläche 1 bis 6 von 72 m<sup>2</sup>. <sup>5</sup>Diese setzen sich zusammen aus dem Leiterinnenzimmer (17 m<sup>2</sup>), der Küche mit Vorratsraum (27 m<sup>2</sup>), dem Elternwarteraum (11 m<sup>2</sup>), dem Lager-/Wirtschaftsraum (11 m<sup>2</sup>) und dem Personalzimmer (6 m<sup>2</sup>).
2. **Erreicht die Zahl der unter Dreijährigen nicht die Mindestzahl sechs**, sind für jeden Platz aus Vereinfachungsgründen 5,9 m<sup>2</sup> als förderfähige Nutzungsfläche 1 bis 6 anzusetzen.
3. **Wird bei einer Altersgruppe die Mindestzahl erreicht**, sind die Quadratmeter nach Nrn. 1 und 2 dazu zu addieren.

#### **Beispiel:**

#### **Einrichtung mit acht Plätzen für unter Dreijährige, sechs Kindergarten- und sieben Hortplätzen:**

Raumprogramm 6 bis 17 Krippenplätze	150 m <sup>2</sup>
Summe Kindergarten- und Hortplätze kleiner als 15: Jeder Platz ist mit der entsprechenden förderfähigen Nutzungsfläche 1 bis 6 zu berücksichtigen:	
sechs Kindergartenplätze x 3,9 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
sieben Hortplätze x 4,5 m <sup>2</sup>	<u>32 m<sup>2</sup></u>
Gesamte Nutzungsfläche 1 bis 6:	205 m <sup>2</sup>

Gleiches gilt, wenn die Zahl der Kindergarten- und Hortplätze die Mindestzahl 15 erreicht (siehe Nr. 1).

**Beispiel:**

**Einrichtung mit fünf Plätzen für unter Dreijährige, neun Kindergarten- und sieben Hortplätzen:**

Summe Kindergarten- und Hortplätze beträgt 16:

Raumprogramm Horte (siehe Nr. 1) 15 bis 29 Plätze	165 m <sup>2</sup>
fünf Krippenplätze x 5,9 m <sup>2</sup>	<u>30 m<sup>2</sup></u>
Gesamte Nutzungsfläche 1 bis 6:	195 m <sup>2</sup>

4. Wird bei keinem der Raumprogramme die Mindestzahl erreicht und ist Nr. 1 Satz 1 und 2 nicht anwendbar, sind den Nutzungsflächen 1 bis 6 nach Nrn. 1 und 2 die gemeinsam genutzten Nutzungsflächen 1 bis 6 von 72 m<sup>2</sup> (vergleiche Nr. 1 Satz 4) nach dem Raumprogramm für Horte hinzuzurechnen.

**Beispiel:**

**Einrichtung mit fünf Plätzen für unter Dreijährige, sechs Kindergarten- und sieben Hortplätzen:**

fünf unter Dreijährige x 5,9 m <sup>2</sup>	30 m <sup>2</sup>
sechs Kindergartenplätze x 3,9 m <sup>2</sup>	23 m <sup>2</sup>
sieben Hortplätze x 4,5 m <sup>2</sup>	32 m <sup>2</sup>
gemeinsam genutzte Nutzungsfläche 1 bis 6	<u>72 m<sup>2</sup></u>
Gesamte Nutzungsfläche 1 bis 6:	157 m <sup>2</sup>

5. <sup>1</sup>Die Betreuung **behinderter oder von Behinderung bedrohter Kinder** wird nach dem Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz durch den Ansatz des Gewichtungsfaktors 4,5 pro Kind mit (drohender) Behinderung bei Berechnung der Betriebskostenförderung und des Anstellungsschlüssels berücksichtigt. <sup>2</sup>Um dem auch bei der Investitionskostenförderung Rechnung zu tragen, ist jeder Platz, den ein Kind mit (drohender) Behinderung belegt und der entsprechend als bedarfsnotwendig bestimmt oder anerkannt ist, dreifach zu werten.

**Beispiel:**

**Kindergarten mit 14 Kindergartenkindern, davon vier Kinder mit (drohender) Behinderung:**

*Maßgebende Kinderzahl für die Berechnung der Investitionskostenförderung:  
zehn Kinder ohne Behinderung + vier Kinder mit (drohender) Behinderung (vier  
Kinder x 3) = zehn + zwölf = insgesamt 22 Plätze*

6. Nachdem das Bayerische Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz auch **Kleinsteinrichtungen** bezuschusst (zum Beispiel Kindergärten mit zehn Plätzen und einer pädagogischen Kraft) gelten in diesen Fällen die Ausführungen zu Nr. 4 entsprechend.